

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erheint jeden Sonntag. — Preis ganzjährig K 2.—, im Inland mit Postsendung K 4.60, nach Deutschland K 5.50, in das übrige Ausland K 6.60, einzelne Nummern 15 h. — Einschaltungen kosten 14 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 33.

Sonntag, 19. August 1917.

48. Jahrg.

Kundmachungen.

Lebensmittelversorgung.

Zur Abgabe gelangen:

Montag, Dienstag und Mittwoch:

per Kopf Preis Heller

Weizenfuchmehl	30 Dkg.	1 Ag. 68
Maisgries weiß	40 Dkg.	1 Ag. 78

Donnerstag, Freitag und Samstag:

Preis Heller

Butter (nach Fettkarte)	1	Ag. 650
Dörrgemüse (nach Vorrat)	1	Ag. 784
Gedörrte Früchten	1	Ag. 560

Salami.

Ungarische Rindsalami ist an Fleischtagen vormittags in der Frohnfeste zu haben (ohne Karte aber gegen Bezugsbuch).

Obst-Anmeldung.

Parteien, welche Rods, Lager- oder Mostobst benötigen, wollen ihren Bedarf Donnerstag, Freitag und Samstag in den städt. Verkaufsstellen anmelden, damit die notwendigen Schritte zur Herbeischaffung desselben unternommen werden können.

Bestimmte Sorten können nicht zugesichert werden.

Stadttrat Dornbirn, am 17. August 1917.

Der Bürgermeister: E. Luger.

Milchkarten-Abgabe.

Die Milchverkäufer (Landwirte) des 1. Bezirkes wollen im Verlaufe dieser Woche in der Schwarzschen Semerei im 1. Bezirk die Milchkarten ihrer Kundschaft abgeben.

Die Abnahmestelle ist täglich von 8— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und 2—6 Uhr abends geöffnet.

Stadttrat Dornbirn, am 17. August 1917.

Der Bürgermeister: E. Luger.

Fleischverkauf.

Der Fleischverkauf in der städt. Verkaufsstelle (Schulgasse) findet statt:

Montag vormittags	von	$\frac{1}{2}$ 7	—	$\frac{1}{2}$ 12	Uhr
Mittwoch	"	$\frac{1}{2}$ 7	—	$\frac{1}{2}$ 12	"
"	nachmittags	3	—	6	"
Donnerstag vormittags	"	$\frac{1}{2}$ 7	—	$\frac{1}{2}$ 12	"
Samstag	"	$\frac{1}{2}$ 7	—	$\frac{1}{2}$ 12	"
"	nachmittags	3	—	6	"

Zum Verlaufe kommen:

Rindfleisch	per Ag. Kr. 5.60
Leber, Nieren, Milz	4—
Lunge	3—
Rutteln	3—
Schaffleisch	9.90
* Schälblinge	10.—
* Dauerwürst	15—

Bezugsbüchel und Fleischkarten sind zum jedesmaligen Einlaufe mitzubringen.

*) Mit Bezugsbüchel ohne Fleischkarte.

Stadttrat Dornbirn, am 17. August 1917.

Der Bürgermeister: E. Luger.

Der Bodenkulturausschuß der Stadt Dornbirn

veranstaltet am Dienstag, den 21. d. M., abends 8 Uhr im Vereinshausaale in Dornbirn eine allgemein zugängliche Versammlung, in welcher die Herren Handlungsgärtner Smetana u. Ing. Winauer Referate über die anlässlich einer Studienreise nach Süddeutschland (Ulm, Stuttgart, Nürnberg, München, Salzburg) gemachten Beobachtungen und gesammelten Erfahrungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft, des Gemüsebaues sowie über die dort üblichen Verhältnisse in Sachen der Obst- und Gemüsekonservierung und Marmeladenzugung erstatten werden.

Aus den beiden Referaten, die uns mit den diesbezüglichen mustergültigen süddeutschen Verhältnissen vertraut machen, wird jedermann, insbesondere die Frauen, Gelegenheit haben, wertvollen Nutzen zu ziehen, weshalb der Bodenkulturausschuß einen zahlreichen Besuch der Versammlung seitens der Bevölkerung erwartet.

Dornbirn, am 16. August 1917.

Der Bürgermeister: E. Luger.

Minderbemittelten-Fürsorge.

Die Gutscheine für Minderbemittelte werden Dienstag und Mittwoch im alten Bezirksamtsgebäude 1. Stock ausgegeben.

Bei der Zuteilung ist dieselbe Reihenfolge wie beim Brotverkauf einzuhalten.